

Rei Gesing

Von der Endlichkeit

– Monika –

agenda

Rei Gesing, geb. 1973 im westfälischen Ahaus-Wül-
len, ist gelernter Agrarbetriebswirt. Er übernahm
zunächst den elterlichen Bauernhof und erweiterte
diesen um ein international agierendes Agrarhandels-
unternehmen. Nach einem Sabbatjahr outete er sich
nicht nur als homosexuell, sondern schlug auch beruf-
lich eine neue Richtung ein. Der vierfache Vater lebt
heute in Münster und arbeitet dort sowie in Berlin als
Buchautor, Publizist und Unternehmensberater.

Rei Gesing

Von der Endlichkeit

– *Monika* –



agenda Verlag

Münster

2020

Bibliografische Information der Deutschen
Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
unter <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2020 agenda Verlag GmbH & Co. KG

Drubbel 4, D-48143 Münster

Tel. +49-(0)251/79 96 10

info@agenda.de | www.agenda.de

Druck und Bindung: TOTEM, Inowroclaw, Polen

ISBN 978-3-89688-669-9

Von der Harmonie im Innern und Hüten in der Luft.

Als ich Monika Rensings Zimmer in einem Hospiz in Nordrhein-Westfalen betrete, fällt mir direkt ein großer, breiter und tiefer Schreibtisch auf. Laptop, Aktenordner, Bücherstapel, geöffnete und ungeöffnete Post. Man erkennt, dass an diesem Tisch noch intensiv gearbeitet wird. Es scheint, als würde die Managerin Monika Rensing nur eine kurze Pause einlegen für unser Gespräch.

Dass dies das Zimmer ist, in welchem sie 9 Tage später sterben wird kommt einem nicht in den Sinn. Frau Rensing sitzt aufrecht neben dem Schreibtisch in ihrem Pflegebett und begrüßt mich mit einem überraschend kräftigen Händedruck. Mir fallen direkt ihre wachen, klaren Augen auf und die Lachfalten, die die-

se einrahmen. Die Entscheidung, in ihrem Zustand ein so intensives Gespräch zu führen, wo es „so sehr ans Eingemachte“ geht, sei ihr nicht leichtgefallen; aber nun habe sie sich dafür entschieden und freue sich sehr auf das Interview.

Ich setze mich gemeinsam mit der Leiterin des Hospizes an ihr Bett und Monika Rensing beginnt auch gleich von sich zu erzählen. Davon wie schwer es ihr gefallen sei wenige Wochen zuvor in dem Hospiz anzurufen und sich nach einem freien Platz zu erkundigen. Gleich zu Beginn wird klar, dass ich es hier mit einer ganz besonderen, starken Persönlichkeit zu tun habe, denn die Hospizleiterin bestätigt nicht nur meine Vermutung, dass es sicher selten sei, dass die zukünftigen Hospizgäste sich selbst nach einem Platz erkundigen (in der Regel sind es die Zugehörigen), sondern erzählt mir auch, begleitet von Frau Rensings schal-